

Ausschreibung und Vergabe im FM

- Privatwirtschaft -

Den Teilnehmern sollen im Seminar die Vorgehensweise und die Inhalte einer optimalen Ausschreibung von FM-Dienstleistungen für die privatwirtschaftliche Beschaffung vermittelt werden. Im Seminar wird aufgezeigt, wie die Interessen des Auftraggebers bei der Ausschreibung und Vergabe der Leistungen idealerweise umgesetzt werden. Da die Start-Up-Phase für den Erfolg der zukünftigen Dienstleistungserbringung sehr wichtig ist, wird auf die Inhalte dieser Phase und auf die Auditierung von Leistungen ebenfalls intensiv eingegangen.

Inhalte

Beschaffungsstrategische Überlegungen

Darstellung der unterschiedlichen Beschaffungsstrategien; Vor- und Nachteile der jeweiligen Strategie in Bezug auf die Beschaffung von Facility Services;

Bedarfsmanagement

Aufnahme und Feststellung der notwendigen Bedarfe in Bezug auf

- bestehende Vertragsunterlagen;
- bestehende Leistungsverzeichnisse;
- aktuelle und zukünftige Nutzeranforderungen;
- bestehendes FM-Organisationsmodell / Betreibermodell

Beschaffungskonzeption

Einbindung der bestehenden Verträge, Erstellung einer Vertragsübersicht und Abgleich mit Nutzerbedarfe / Anforderungen; Ermittlung der Datengrundlagen; zeitliche Projektierung des Beschaffungsprozesses; Leistungs- und Portfoliogliederung, Gliederung der Ausschreibungsunterlagen; Erstellung einer Auftragswertschätzung.

Beschaffungsvergabe

Auswahl leistungsfähiger FM-Unternehmen; Vor- und Nachteile von Präqualifikationsverfahren; Umgang mit Bieterfragen; Möglichkeiten der qualitativen und quantitativen Angebotsauswertung von Regel- und Sonderleistungen; Durchführung von Vergabeverhandlungen; Aspekte einer guten Bietergesprächs- und Verhandlungsführung; Inhaltliche Vertragsgestaltung; Eliminierung von Schwachstellen.

Implementierung & Start-up

Aspekte einer guten Implementierung von Facility Services – Darstellung der wesentlichen Phasen der Implementierung, Aufstellung eines typischen Projektplans zur Implementierung; Vermeidung umfassender Nachträge; Aspekte der laufenden Leistungskontrolle und partnerschaftliche Steuerung des Dienstleisters.

Zielgruppe

Einkäufer, Ingenieure, Immobilienverwalter, Facility-Manager

Seminarleitung

Dipl.-Kfm. (FH) Thomas Gramke verfügt als geschäftsführender Gesellschafter der ISFM – Institut für Site und Facility Management GmbH – sowie Lehrbeauftragter der FH Münster – Masterstudiengang Facility Management – über langjährige Erfahrung in der Beschaffung, Bewertung und Steuerung von Facility Services. Gestartet als Auszubildender bei einem der führenden nationalen FM-Dienstleister sammelte er jahrelange Erfahrung in der operativen Implementierung und ganzheitlichen Steuerung von Facility Services sowie dem internationalen Vertrieb von FM, bevor er 2012 zur ISFM GmbH wechselte.

Termin:

Mittwoch, 14.03.2018
Hannover

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr:

580,00 € zzgl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr schließt Seminarunterlagen und Pausenversorgung ein.

Info:

Dieses Seminar ist auch an anderen Orten und/oder als Inhouse-Seminar buchbar.

ANMELDUNG

Internet: www.commovere.com

Email: mail@commovere.com

Fax: +49 5471 80 21 007

Wir melden verbindlich an für das Seminar:

Ausschreibung und Vergabe im FM

- Privatwirtschaft -

am 14. März 2018 in Hannover

Name / Vorname (1)

Name / Vorname (2)

Firma

PLZ, Ort

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Telefon / Fax

Email

Datum, Unterschrift

Commovere GmbH

An den Königstannen 3
49163 Bohmte

Tel.: +49 (0) 5471 80 21 006

Fax.: +49 (0) 5471 80 21 007

Mail: mail@commovere.com

Anmeldung:

Bei einer zu geringen Zahl von Anmeldungen hat der Veranstalter das Recht, die Veranstaltung abzusagen. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Commovere GmbH (www.commovere.com).

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die Bearbeitungsgebühr laut AGB zu zahlen. Bei Absagen danach (Eingang bei uns) wird die gesamte Gebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.